



Der Blog für Science & Politik



Wissenschaft

Japanische Studie zeigt wie Huaier Pilz Krebs bekämpft und schädliche Impfspike aus dem Körper entfernt

30. Mai 2023

6,4 Minuten Lesezeit

von **Dr. Peter F. Mayer**

Im Vorjahr hatte TKP hier über eine sensationelle japanische Studie

berichtet, in der es um die Heilung von Krebs im vierten Stadium durch die Gabe von Huaier ging. Offenbar zufällig hatte sich dabei herausgestellt, dass Huaier auch vor Schädigungen durch Impf-Spikes schützt und diese selbst nach mehrfacher Impfung aus dem Körper entfernen kann. Dazu gibt es jetzt eine sehr interessante Nachfolgestudie.

Den [Artikel samt dem Erklärvideo des unvergleichlichen Florian Schilling](https://tkp.at/2022/10/05/studie-c19-impfungen-fuehren-zu-vorzeitiger-zell-alterung-und-foerdern-krebserkrankung-video-mit-florian-schilling/) (<https://tkp.at/2022/10/05/studie-c19-impfungen-fuehren-zu-vorzeitiger-zell-alterung-und-foerdern-krebserkrankung-video-mit-florian-schilling/>) haben Ärzte zum Anlass genommen mit Pilztherapie negative Folgen der Impfung zu bekämpfen und Spikes aus dem Körper zu entfernen. Das Problem an Huaier ist, dass man es in Europa nicht bekommt. Der wissenschaftliche Name von Huaier ist *Trametes robiniophila* murr. Trameten gibt es sehr viele bei uns und es zeigte sich, dass die Striegelige Tramete (*Trametes hirsuta* – Bild oben) die gleichen Effekte hat und Spike so nachhaltig aus dem Körper entfernt wie der Huaier Pilz.

Wer über die Krebswirkung von Huaier mehr wissen möchte, kann sich das Buch der beiden Studienautoren Manami Tanaka und Tomoo Tanaka zulegen:

Huaier Natural Herb Therapy for Cancer Taschenbuch (https://www.amazon.de/Huaier-Natural-Herb-Therapy-Cancer/dp/4991252504?&_encoding=UTF8&tag=tkpat-21&linkCode=ur2&linkId=c5c870926c3971a589b0e0ad42ceb05e&camp=1638&c1)

In der Beschreibung dazu heißt es:

In diesem Buch wird erläutert, warum und wie Huaier die verschiedenen Krebsarten behandeln und heilen kann, und zwar selbst in schwer fortgeschrittenen Stadien ohne jegliche Toxizität und Nebenwirkungen. Eine

umfassende genetische Analyse hat die molekulare Grundlage der krebsbekämpfenden Wirkung von Huaier offengelegt: 1) Förderung des krebsspezifischen Zelltods innerhalb der pathogenen Läsion; 2) Beseitigung der daraus resultierenden geschädigten Zelltrümmer; 3) Wiederherstellung von geschädigtem und/oder seziertem Gewebe mit normalen Zellen (Geweberegeneration; Transkriptionsregulierung der Pluripotenz in induzierten pluripotenten Stammzellen (iPS)/embryonalen Stammzellen (ES)); 4) Verhinderung von Rückfällen und Rezidiven sowie von benachbarten und ausgeprägten Metastasen.

Die Wirkung von Huaier gegen Krebs und Impf-Spikes

An der ersten Studie waren 8 Personen beteiligt, deren Krebs im 4. Stadium durch Huaier geheilt war. Die Impfung führte bei den Teilnehmern, die den Huaier nicht nahmen, zum neuerlichen Aufflammen des Krebs und binnen kürzester Zeit zum Tod. Bei den Patienten, die Huaier weiter nahmen, gab es keine Veränderungen und keine Probleme.

WERBUNG



Die Biosphäre der heißen Tiefe und der Mythos der fossilen Energieträger (Schriftenreihe des Europäischen Instituts für Klima und Energie)

- Gold, Thomas (Autor)

27,00 EUR



Die Forscher lokalisierten die Probleme mit Serienimpfungen in den zerstörerischen Auswirkungen auf die molekularen Mechanismen der Proteinsynthese durch die Zerstörung ribosomaler RNA-Strukturen. In diesen zentralen Strukturen der Zelle, den Ribosomen, werden die Enzyme erzeugt, ohne die kein Leben möglich ist. Ihre Zerstörung oder Behinderung führt zum Tod. Vor dieser Studie hatte noch niemand erkannt, dass die Impf-Schädigung durch das Eindringen der Spike in diese tiefste Ebene der Zellen erfolgt.

Die [Fortsetzungsstudie trägt den Titel \(https://www.fortunejournals.com/articles/huaier-effects-on-prevention-and-inhibition-of-spontaneous-sarscov2-virion-production-by-repeated-pfizerbiontech-mrna-vaccination.html\)](https://www.fortunejournals.com/articles/huaier-effects-on-prevention-and-inhibition-of-spontaneous-sarscov2-virion-production-by-repeated-pfizerbiontech-mrna-vaccination.html)

„*Huaier Effects on Prevention and Inhibition of Spontaneous SARS-CoV-2 Virion Production by Repeated Pfizer-BioNTech mRNA Vaccination*“ (Huaier-Effekte auf die Prävention und Hemmung der spontanen SARS-CoV-2-Virusproduktion durch wiederholte Pfizer-BioNTech mRNA-Impfung) und befasst sich mit der weiteren Aufklärung der Schad-Mechanismen der Impf-Spike und wie der Schutz durch die Pilze funktioniert.

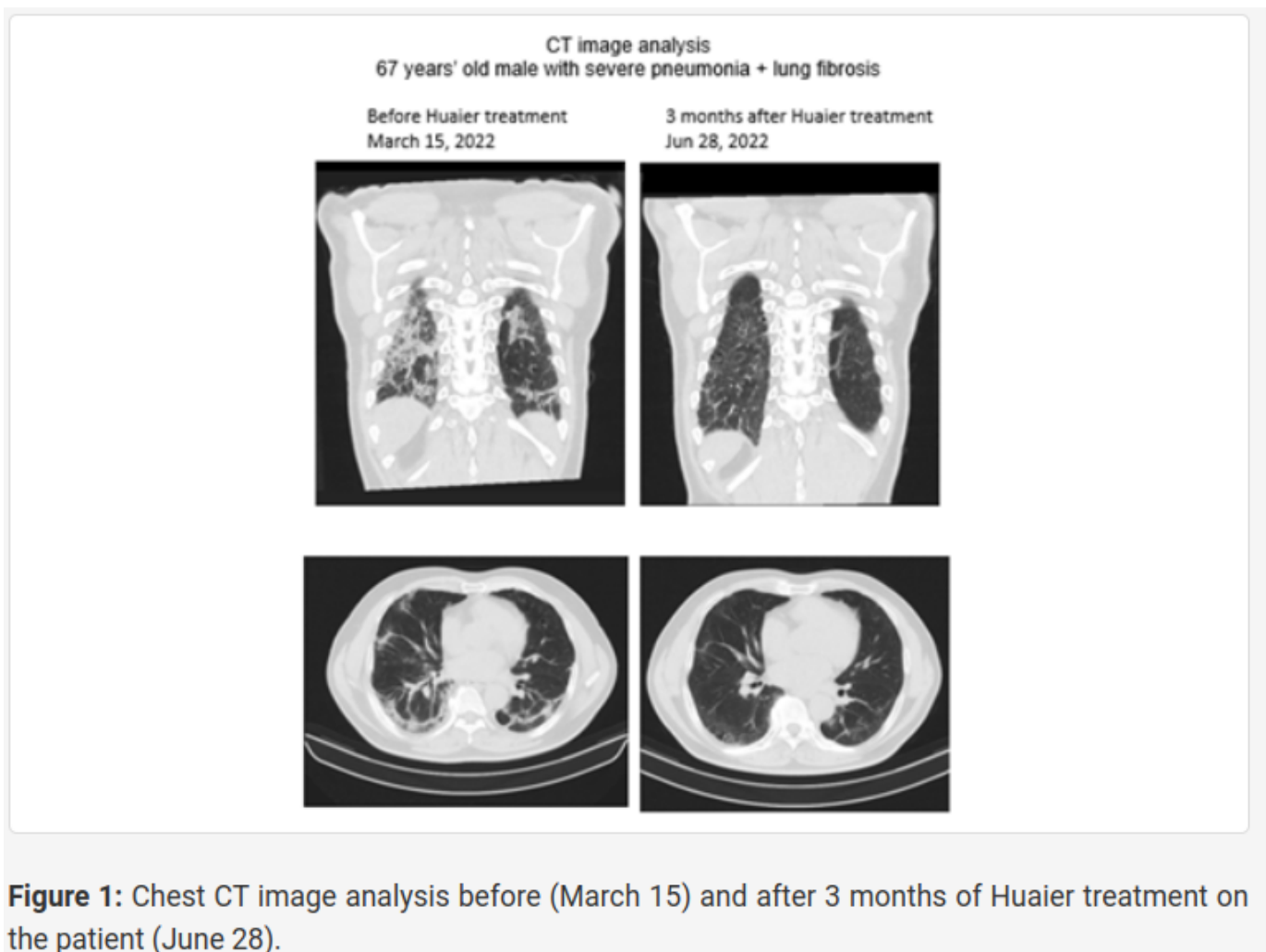
„Im Rahmen unserer klinischen Forschung haben wir eine spontane Produktion von SARS-CoV-2-Virionen und Virionenteilen nach der mRNA-Impfung von Pfizer-BioNTech beobachtet und berichtet, die ab 3 Wochen nach der ersten Injektion auftrat. Es wurde auch eine signifikante Zerstörung der ribosomalen RNA-Strukturen festgestellt, die durch wiederholte Impfungen verstärkt wurde. Ziel der vorliegenden Studie ist es, die molekularen Mechanismen für die Produktion von SARS-CoV-2-Virionen nach Injektion der mRNA-Impfung zu definieren und mit der Virionenvermehrung bei nicht geimpften Patienten mit schwerer COVID-19-

Pneumonie und Fibrose zu vergleichen.“

Als Methoden werden beschrieben:

„Wir führen klinische Forschung durch, um die molekulare Grundlage für die signifikante Anti-Krebs-Wirksamkeit von Huaier (Trametes robiniophila murr) zu definieren. In der vorliegenden Studie verwendeten wir periphere Blutproben von freiwilligen Patienten mit Verdacht auf Lungenkrebs durch CT-Bildanalyse und altersgleiche normale Kontrollen mit oder ohne Huaier-Verabreichung. Die molekulare Charakterisierung wurde durch Sequenzierung der Gesamt-RNA und der nicht-kodierenden kleinen RNA auf der BGISEQ-500-Plattform (ca. 7,0 GB Analyse pro Probe) durchgeführt.“

Das CT-Bild zeigt die Veränderung nach 3 Monaten:



Über die Wirkung auf die Impf-Spike schreiben die Forscher:

„Normale Personen können fremdes genetisches Material in der Regel innerhalb weniger Tage beseitigen, aber die Produktion von SARS-CoV-2 in vivo wurde ab drei Wochen nach der ersten Impfung nachgewiesen und hielt auch fünf Monate nach der dritten Impfung noch an. Der Einfluss der injizierten selbstvervielfältigenden mRNAs, zusätzlich zur anschließenden spontanen Produktion, bleibt unklar. Darüber hinaus besteht auch bei mehreren Impfungen immer noch die Möglichkeit einer COVID-19-Infektion mit neuen mutierten Stämmen. Die präventive Wirksamkeit wiederholter

Impfungen gegen SARS-CoV-2 ist begrenzt, und vor allem wurden Probleme mit Serienimpfungen hinsichtlich der zerstörerischen Auswirkungen auf die molekularen Mechanismen der Proteinsynthese durch die Zerstörung ribosomaler RNA-Strukturen angesprochen. ...

Wir haben herausgefunden, dass Huaier nach einer mRNA-Impfung gegen SARS-CoV-2 jegliche Schäden durch zerstörerische ribosomale RNA-Strukturen kompensieren kann, und zwar in Abhängigkeit vom genomischen Potenzial jedes Einzelnen, unabhängig von der Schwere der Krebserkrankung oder den grundlegenden Gesundheitsbedingungen. Es wurde auch ein beschleunigter Alterungsprozess im Fettstoffwechsel beobachtet, der sich auf die Produktion von Mikroembolien auswirkt und in der japanischen Bevölkerung zu einer steigenden Zahl von Hirn- und Herzinfarkten führt. ...

In der vorliegenden Studie ist es uns zusammen mit dem früheren Bericht gelungen, einen Anhaltspunkt und eine Lösung für diese Probleme zu finden, einschließlich einer Strategie zur Vorbeugung und Behandlung ohne jegliche Komplikationen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Reparatur zerstörter ribosomaler RNA-Strukturen ein guter Indikator für das Risiko einer spontanen Virionenproduktion sowie ein guter Indikator für den Genesungsprozess war. Die molekularen Systeme, die für diese Verbesserungen verantwortlich waren, standen in engem Zusammenhang mit dem Alterungsprozess, und zwar über die Aktivierung von mTOR/PI3K/AKT-Kinase-bezogenen Signalnetzwerken, wie bereits berichtet.

Eine geringe Dosis Huaier, 6 g pro Tag, reicht aus, um eine SARS-CoV-2-Infektion sowie unerwartete Schäden in molekularen Systemen bei dieser normalen Kontrolle zu verhindern. Huaier-Effekte trugen zur Regulierung der Kinasefunktionen über mTOR/PI3K/AKT-Signalnetzwerke bei, die mit einer massiven mi- und pi-RNA-gesteuerten Transkriptionskontrolle zusammenarbeiteten. Die vorliegende Studie bietet somit eine effiziente und

ungefährliche Strategie zur Bewältigung der bevorstehenden postpandemischen COVID-19-Ära.“

Die Autoren berichten weiter, dass die Impfstoffe von Pfizer-BioNTech und Moderna bei ihrer Injektion die mRNA an die Zellen abgeben, die nicht nur Kopien des erwarteten Spikes herstellen, sondern auch die spontane Virionenproduktion fördern. Aber die Verabreichung von Huaier führte zu einer signifikanten Herabregulierung dieser Virionen und daraus abgeleiteter Partikel, die nicht von der Huaier-Dosis abhängig war.

Ein Studienteilnehmer der unbehandelten Kontrollgruppe entschied sich drei Wochen nach der vierten Impfung für die Verabreichung von Huaier (20 g pro Tag). Die Forscher erwarten die Wiederherstellung und Veränderung der geschädigten ribosomalen RNA-Struktur, da innerhalb eines Monats nach der Huaier-Behandlung ein massives Haarwachstum zu beobachten war.

Soweit ich Feedback bekommen habe, dürfte die Striegelige Tramete ähnliche Wirkungen gegenüber den Impf-Spikes entfalten wie Huaier. Krebstherapien mit Pilzen sind auch in Europa gebräuchlich. Berichte über erfolgreiche Anwendungen gibt es etwa über die [Schmetterlings-Tramete \(https://www.amazon.de/gp/search?ie=UTF8&tag=tkpat-21&linkCode=ur2&linkId=6c9dda57b7df88450348394cbb24afeb&camp=1638&cr](https://www.amazon.de/gp/search?ie=UTF8&tag=tkpat-21&linkCode=ur2&linkId=6c9dda57b7df88450348394cbb24afeb&camp=1638&cr) Tramete) (Trametes versicolor, auch Coriolus versicolor) oder in nördlichen Ländern mit dem [Chaga Pilz. \(https://www.amazon.de/gp/search?ie=UTF8&tag=tkpat-21&linkCode=ur2&linkId=1f7e71daf5ac32bc226ef07bc75d5968&camp=1638&cr](https://www.amazon.de/gp/search?ie=UTF8&tag=tkpat-21&linkCode=ur2&linkId=1f7e71daf5ac32bc226ef07bc75d5968&camp=1638&cr)

Die Studie ist relativ gut lesbar, es zählt sich aus in das [Original zu gehen \(https://www.fortunejournals.com/articles/huaier-effects-on-prevention-and-](https://www.fortunejournals.com/articles/huaier-effects-on-prevention-and-)

[inhibition-of-spontaneous-sarscov2-virion-production-by-repeated-pfizerbiontech-mrna-vaccination.html](#)). Die Studienpopulation ist klein, aber es werden Kausalitäten mit naturwissenschaftlichen Methoden untersucht und nicht nur irgendwelche Korrelationen.

Aconcagua, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um **Unterstützung.**

Folge TKP auf **Telegram und **GETTR****

Studie: C19-Impfungen führen zu vorzeitiger Zell-Alterung und fördern Krebserkrankung – Video mit Florian Schilling (<https://tkp.at/2022/10/05/studie-c19-impfungen-fuehren-zu-vorzeitiger-zell-alterung-und-foerdern-krebserkrankung-video-mit-florian-schilling/>)

Mykotherapie – Heilpilze: Uraltes Medizinwissen im neuen Kleid (<https://tkp.at/2022/11/02/mykotherapie-heilpilze-uralt-medizinwissen-im-neuen-kleid/>)

Drastische Zunahme von Krebsfällen seit Anfang 2021 und ihre Ursachen (<https://tkp.at/2022/10/30/drastische-zunahme-von-krebsfaellen-seit-anfang-2021-und-ihre-ursachen/>)